



BHUTAN

Auf dem Drachenpfad „Druk Path Trek“

Reisenummer: 104100

Reisedauer: 17 Tage

Tourcharakter + Voraussetzungen: (***) mittelschwere Trekkingtour - bei dieser Reise ins kleine Land am Fusse des Himalaya kommen Naturliebhaber und auch Kulturinteressierte voll auf ihre Kosten. Erleben wir Tradition und Religion in seiner einzigartigen Form, dazu der Druk Path Trek, der uns in die erhabene Bergwelt Bhutans entführt, wo Einsamkeit und Stille Balsam für Körper und Seele bereit halten. Gönnen wir uns diese „Auszeit“ in einem Land, wo Natur und Menschen noch weitestgehend im Einklang leben. Kondition für die Trekkingetappen bringen Sie auch mit.

Impfhinweise: www.crm.de

Reisedokumente: Reisepass (ACHTUNG: Gültigkeit prüfen) & Visum für Nepal & Bhutan

Kurzübersicht der Reise:

1.Tag: Flug nach Kathmandu		/A	Hotel Greenwich
2.Tag: Ankunft in Kathmandu		F/ /A	Hotel Greenwich
3.Tag: Kathmandu		F/ /A	Hotel
4.Tag: Flug nach Paro & Besichtigungen		F/M/A	Lodge
5.Tag: Chele La - Haa Tal		F/M/A	Lodge
6.Tag: Haa Tal		F/M/A	Hotel
7.Tag: Thimphu		F/M/A	Hotel
8.Tag: Thimphu / Ein malerisches Seitental		F/M/A	Hotel
9.Tag: Phajoding	3690m	F/M/A	Zeltcamp
10.Tag: Jimilang Tsho	3880m/4200m	F/M/A	Zeltcamp
11.Tag: Jele Dzong	3440m	F/M/A	Zeltcamp
12.Tag: Paro	2250m	F/M/A	Hotel
13.Tag: Paro / Tigernest		F/M/A	Hotel
14.Tag: Flug nach Kathmandu		F/ /A	Hotel Greenwich
15.Tag: Kathmandu		F/ /A	Hotel Greenwich
16.Tag: Flughafentransfer & Rückflug		F/	
17.Tag: Ankunft			



HENKALAYA Reisen GmbH & Co.KG

Michael Henkel * Hollerstück 4 * 35232 Friedensdorf

Tel: 06466 912970 * Fax: 06466 912972 * Tel. PRIVAT: 06466 7342

email: henkalaya@t-online.de * homepage: www.henkalaya.de

BHUTAN

Auf dem Drachenpfad „Druk Path Trek“

Reisennummer: 104100

Reisedauer: 17 Tage

Reisepreis pro Person & Termine bei 6-10 Personen für 2021:

3290,- Euro = 06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. / 02.04. / 10.04. / 17.04. / 24.04.

3290,- Euro = 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 23.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11.

Durchführung auch bei 2-5 Personen auf Anfrage.

*** WEITERE INDIVIDUELLE TERMINE auf Anfrage möglich. ***

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ Individuell vermittelter Linienflug (Economy Klasse) Flug Kathmandu-Paro-Kathmandu inkl. 20 Kg Freigeäck + Handgepäck
- ✓ Hotelunterbringung im Doppelzimmer
- ✓ Mahlzeiten laut Programm / F=Frühstück / M=Mittagessen / A=Abendessen
- ✓ Transfers, Fahrten und Besichtigungen laut Programm, inkl. Eintrittsgelder, Nationalparkgebühren
- ✓ Lokale, englischsprachige Reiseleitung/Fahrer
- ✓ Besichtigungen mit lokalem, englischsprachigem Reiseführer in Bhutan
- ✓ Lokale, englisch sprachige Trekkingmannschaft, Trekkingguide, Träger, Koch, Hilfspersonal.
- ✓ Zeltunterbringung beim Trekking im 2-Personenzelt; Essenzelt, Toilettenzelt, Tische, Stühle, Geschirr
- ✓ 15 Kg Freigeäck für die Trekkingtour
- ✓ Visum Bhutan - das Visum wird mit der Flugbuchung gleichzeitig beantragt, doch erst bei Ankunft in Bhutan bekommen Sie das Visum in den Paß gestempelt.

Nicht eingeschlossen:

- Versicherungen / Visum Nepal
 - Einzelzimmer und Einzelzelt 410,- Euro
 - Besichtigungen mit lokalem, deutschsprachigem Reiseführer in Kathmandu und im Kathmandutal, inklusive Auto/Kleinbus/Fahrer und Eintrittsgebühren
 - Deutschsprachiger Reiseführer & Trekkingguide in Bhutan auf Anfrage
 - Fremdleistungen, optionale-fakultative Leistungen
 - Flüge Deutschland-Kathmandu-Deutschland.
- Auf Wunsch/Anfrage können wir Ihnen entsprechende Flüge ab/an Ihrem Wunschflughafen & gewünschter Fluggesellschaft vermitteln.



HENKALAYA
HENKALAYA Reisen GmbH & Co.KG

Michael Henkel
Hollerstück 4 * 35232 Friedensdorf
Tel: 06466 912970 * Fax: 06466 912972
Tel. PRIVAT: 06466 7342
email: henkalaya@t-online.de
homepage: www.henkalaya.de



1.Tag: Flug nach Kathmandu

2.Tag: Ankunft in Kathmandu

/A Hotel Greenwich

Abholung am Flughafen & Hoteltransfer

Am Flughafen werden Sie abgeholt. Achten Sie auf ein HENKALAYA Schild. Die Fahrt zum Hotel dauert ca. 20 Minuten. Das Hotel liegt im Stadtteil Patan. Bar, Restaurant, Pool, Dachterrasse und ein kleiner Shop sind vorhanden. Die Familie Acharya (Hoteleigentümer) und wir (Familie Henkel) sind „eine“ Familie. Wir waren mit unseren Kindern schon oft in Nepal und auch die Familie Acharya war schon oft bei uns in Friedensdorf. Sie sind also „zu Hause“.

3.Tag: Kathmandu

F/ /A Hotel Greenwich

Der Tag steht zur freien Verfügung, wir wollen uns nach dem Flug und der Zeitumstellung langsam eingewöhnen. Wir können den Tag individuell gestalten, es besteht aber auch die Möglichkeit zu einer Besichtigungstour, inklusive deutschsprachigem Reiseführer, Fahrzeug und Eintrittgebühren.

Mögliche - nicht eingeschlossene Besichtigungen:

Patan- „die Schöne“, oder Stadt der tausend goldenen Dächer. Einheimische nennen sie Lalitpur, die schöne Stadt. Sie liegt auf einem Hochplateau über dem Bagmatifluß, südlich von Kathmandu. Von den drei Durbar Squares in Baktapur, Kathmandu und Patan, ist der alte Königspalast hier in Patan wohl der Schönste. Vom Hotel aus ist der Durbar Square in 15 - 20 Minuten leicht zu Fuß erreichbar. Auf dem Weg kommen wir am „Goldenen Tempel“, einem lebenden Kunstmuseum, vorbei. Der Innenbereich des Tempels ist mit Bronzebildern und Statuen verziert, diese sind wiederum mit Blattgold überzogen. Die Sonne taucht den Tempel in goldenes Licht. Der Durbar Square ist autofrei, Händler bieten ihre Waren zum Verkauf an, der Gemüsemarkt bietet ebenfalls genügend Motive. Im 17. Jahrhundert entstand der Durbar Square und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

Swayambunath- von einem Hügel oberhalb von Kathmandu schauen die Augen Buddhas über das Kathmandu Tal. Die älteste Stupa Nepals (5.Jahrh. v.Chr.) ist für die Buddhisten ebenso wichtig, wie für die Hindus Pashupathinath. Ein Besuch lohnt nicht nur wegen der Aussicht, sondern die Tempel und der Stupa selbst sind ebenso lohnenswert wie die Horden von Affen, die hier im Wald unterhalb des Tempels zu Hause sind. Den ganzen Tag über kommen Pilger zu den Tempeln. Der Geruch von Räucherstäbchen liegt ebenso in der Luft, wie der Klang der Glocken, Zimpele und Trompeten, die aus dem Kloster neben und unterhalb der Stupa bis hierher klingen. Von Swayambunath aus gelangt man in den Stadtteil Thamel, doch zuvor sind noch die 365 Stufen hinunter zu überwinden.

Thamel- das pralle Leben. Hier sind wir am Puls Kathmandus. Ein Eldorado für Souvenirjäger und zum Shopping. Vom neuesten PC bis zur Gebetsmühle finden wir hier ALLES was es für Geld zu kaufen gibt. So sind die Straßen hier dementsprechend bunt und voll. Auf diesem Weg lernen Sie zunächst den **Kathmandu-Durbar-Square** kennen, ein Platz der den Händlern gehört. Der gegenüberliegende Palast beinhaltet ein Museum, das die königliche Familie darstellt.

4.Tag: Flug nach Paro

F/ /A Hotel

Am Hotel in Kathmandu werden wir abgeholt und fahren zum Flughafen.

Flug Kathmandu – Paro.

Der Flug führt entlang der Himalayakette und bei gutem Wetter bietet sich eine unbeschreibliche Aussicht auf die Berge (möglichst LINKS sitzen). Über ein Mosaik aus Reisfeldern schwebt die Maschine der Drukair langsam auf den Flughafen Paro zu und rechter Hand wird der mächtige Paro Dzong sichtbar, der die Szenerie des Tales beherrscht. Sofort umfängt uns die friedliche Atmosphäre, die für Bhutan so typisch ist und entspannt können wir unser Reise durch dieses wunderschöne Land beginnen.

Am Flughafen werden wir abgeholt und fahren zu unserem Hotel. Am Nachmittag besuchen wir noch den **Paro Dzong** und den darüberliegenden **Ta Dzong**, in dem sich das Nationalkundemuseum befindet.

5.Tag: Chele La - Haa Tal

F/M/A Lodge

Am Morgen geht es auf einer 35 km langen Serpentinstrasse hinauf zum 3.988 m hohen Chele La, dem höchsten befahrbaren Pass in Bhutan. Auf dem Weg zum Pass erwartet Sie bereits ein tolles Panorama von Jhomolhari und Jichu Drake, zwei markante schneebedeckte Gipfel und Sitz der Berggötter Bhutans. Der Pass gilt als Grenze zwischen dem Paro- und dem Haa-Tal und auch in heutiger Zeit wird er noch für sogenannte „Luftbestattungen“ von Kindern genutzt.

Nach ca. 30 Minuten bergab erreichen Sie eine Yakalm, die sich in eine Senke am Waldrand kauert. Hier wird Yakkäse und Yakbutter hergestellt, was dann am Markt in Haa verkauft wird. Im Mai blühen auf den Hängen wunderschöne Rhododendronbüsche von zartrosa bis hin zu gelb/orangen Farbtönen. Im Herbst sind die Hänge mit lila farbenen Bergblumen und Edelweiss bedeckt. Nach einem Besuch bei der Alm geht es in den Wald hinein, dessen Bäume mit dichten Flechten und Moosen behangen sind. Der Pfad führt nun überwiegend bergab und immer wieder ergeben sich schöne Ausblicke auf Teile des Haa-Tals. Das Haa-Tal liegt durchschnittlich auf ca. 2.700 m Höhe, das heißt es sind 1.300 Höhenmeter bergab. Nach 1 ½ Stunden durch den Wald zweigt ein Weg nach links ab, der zu einem kleinen Dorf namens Watsha hinunter führt. Das Dorf hat ein schönes Kloster und ist eng zusammen gebaut. Von hier sind es noch ca. 20 Minuten auf einer einfachen Straße bis zum Endpunkt der Wanderung, wo das Fahrzeug wartet.

6.Tag: Haa Tal

F/M/A Lodge

Am heutigen Tag entdecken wir zu Fuss die Besonderheiten dieses wunderschönen Tales und wandern direkt von der Lodge aus zu einem gegenüberliegenden Kloster auf einem Berghang und weiter zu kleinen Dörfern wie Chenka Gom, Tsenka Wom und Langlo und entlang des Tales wieder zurück.

Unser Reiseleiter erklärt uns dabei die Besonderheiten der „Haps“ wie die Bewohner genannt werden und was es hier an kulinarischen Köstlichkeiten so gibt und wer Ap Chhundu ist. Im Garten der Lodge können wir dann bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch die letzten Sonnenstrahlen genießen.

7.Tag: Thimphu

F/M/A Hotel

Nach einem gemütlichen Frühstück geht es erstmal eine Weile mit dem Fahrzeug weiter entlang des Tales, vorbei an kleinen Ortschaften und schön bemalten Bauernhäusern. Es dauert ca. 3 Stunden von Haa bis nach Chuzom, wo die Straße nach Thimphu abzweigt. Kurz vorher steht rechter Hand der Dobji Dzong, der ehemals als Gefängnis diente, jetzt aber nur noch ein kleines Kloster besitzt. Ein Spaziergang dorhin lohnt sich und man kann sich etwas die Füße vertreten. Von Chuzom braucht man dann nur noch ca. 45 Minuten bis das reich verzierte Eingangstor den Einlass in die Hauptstadt ermöglicht.

Thimphu liegt in einem Talkessel, der von bewaldeten Hängen umgeben ist, die auf fast 4000 m hinauf reichen. Auf einer Seite wird die Stadt vom mächtigen Trashi Chho Dzong begrenzt, in dem auch der König sein Büro hat. Zuerst besuchen wir den Memorialchorten, hier versammeln sich viele alte Leute um Gebetsmühlen zu drehen und Mantras murmelnd den Chorten zu umrunden. Anschliessend geht es hinauf zum Takin Freigehege, wo man das Nationaltier Bhutans aus der Nähe beobachten kann. Über den Ortsteil Motithang geht es dann auf einer Ringstraße hinunter zum Dzong und auch das neue große Gerichtsgebäude wurde hier 2015 fertiggestellt. Den späten Nachmittag können wir noch für einen Bummel auf eigene Faust nutzen.

8.Tag: Thimphu / Ein malerisches Seitental

F/M/A Hotel

Am Morgen geht es erstmal hinauf zu riesigen Buddha Statue, die über dem Tal thronen und die einen schönen Blick auf die Umgebung ermöglicht. Unweit vom Stadtkern entfernt liegt ein malerisches Seitental, wo wir dann wieder eine herrliche Wanderung unternehmen. Erst geht es vorbei am Königspalast zum kleinen Ort Dechenchoeling mit seinem Armeestützpunkt, rechter Hand liegt das Kloster Pangri Zampa, in dem auch Astrologie gelehrt wird. Anschließend steigt die Straße an zu einem kleinen Pass und windet sich dann am Fluss entlang bis zum Talende, wo die Klöster Cheri und Tango am Berghang kleben. Die Wanderung zum Kloster Tango führt durch schönen Bergwald, vorbei an einer Stupa und kleinen Häuschen, in denen die Mönche wohnen. Das Kloster dient als wichtige Ausbildungsstätte für zukünftige buddhistische Lehrer und etwas unterhalb entsteht sogar eine buddhistische Universität.

Nach der Wanderung schmeckt das Picknick am Fluss dann ganz besonders. Am Nachmittag besuchen wir dann noch eine kleine private Schule für traditionelle Handwerkskünste, in der Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen das Thankha Malen, Schnitzen und Weben lernen. Eine der Schülerinnen wird uns hierzu jeweils etwas über die jeweiligen Techniken erklären. Am Abend gibt es dann noch im Restaurant ein kleines Folklore Programm mit verschiedenen Tanz- und Gesangsdarbietungen aus verschiedenen Regionen Bhutans.

9.Tag: Phajoding 3690m F/M/A Zeltcamp

Der Trek beginnt...! Mit einer kurzen Fahrt hinauf zum **Radio Tower** über Thimphu, wo uns unzählige bunt flatternde Gebetsfahnen empfangen, steigen wir nun dem ersten Pass entgegen. Nach ca. 2 Std. erreichen wir das kleine Kloster Chhokhortse (3010 m), in das sich oftmals Mönche zum Retreat zurückziehen. Von dort aus geht es dann erst mal gemütlich einen kleinen Pfad entlang, bevor der Weg wieder steiler ansteigt. Schließlich erreichen wir eine kleine Lichtung, wo ein zweiter Weg von Thimphu heraufführt, den meistens die Pferde mit dem Gepäck hinaufsteigen. Der Weg wird nun etwas steiler und wir merken, dass man sich bereits auf 3400 m Höhe bewegt. Glücklicherweise taucht nun ein großer Chorten (Stupa/Tempel) auf, wo eine kleine Rast eingelegt wird.

Nicht allzu weit ist nun bereits der Kloster-Komplex von **Phajoding** 3690m zu sehen, wo uns bereits die Küchenmannschaft mit einem Lunch bzw. mit Kaffee und Plätzchen empfängt. Hinter dem Gebäude geht es nochmal ca. 1 ½ Std. bergauf zur Passhöhe 4120m, wo eine alte Stupa steht und kleine Gebetsfähnchen wehen. Ab jetzt ist der schwierige Teil geschafft, aber bis zum nächsten Campground ist es noch eine Weile zu gehen. Auf einer Hochebene geht es nun in mehreren Auf- und Abstiegen u.a. über den 4200 m hohen Labanah Pass in ca. 2 Std. bis zu unserem Camp, das zwischen den Bergen eingebettet liegt. Diverse Gebäude sind auf dem Berghang verstreut und ein kurzer Besuch im alten Hauptkloster lohnt sich.

↑ 990m ↓ 30m ⌚ ca. 7 Stunden

10.Tag: Jimilang Tsho 3880m/4200m F/M/A Zeltcamp

Von der Campside geht es am Morgen erstmal bergauf zur Passhöhe 4120m, wo eine alte Stupa steht und kleine Gebetsfähnchen wehen. Ab jetzt ist der schwierige Teil geschafft, aber bis zum nächsten Campground ist es noch eine Weile zu gehen. Auf einer Hochebene geht es nun in mehreren Auf- und Abstiegen u.a. über den **Labanah Pass 4200m** zum **Simkota Tsho 4110m**, der zwischen den Bergen eingebettet liegt.

Von dort aus geht es weiter auf der Hochebene zwischen unzähligen Rhododendronbüschen zum nächsten kleinen Bergsee Jane Tsho 3956m. Hier wäre ein Abstieg ins Tal von Tshaluna möglich, aber wir bleiben auf der Hochfläche, überqueren nochmal zwei kleine Pässe, bis dann endlich der **Jimilang Tsho 3880m** vor uns auftaucht, wo das Camp aufgeschlagen wird.

↑ 1150m ↓ 960m ⌚ ca. 7-8 Stunden

11.Tag: Jele Dzong 3440m F/M/A Zeltcamp

Der heutige Weg führt überwiegend am Bergkamm entlang mit herrlichen Ausblicken auf die Umgebung bis hin zum Jhomolhari 7314 m und hinunter ins Parotal. Camps von Yakhirten liegen auf unserem Weg die uns gerne einen Blick in ihre einfache Behausung erlauben. Wir erreichen zunächst **Jangchulaka 3770m**. Genießen wir die schönen Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Dann weiter und schließlich taucht der kleine **Jele Dzong** (wer Lust hat Besuch bei den Moenchen und im Gebetsraum) in der Ferne auf, wo sich etwas unterhalb in einer geschützten Senke ein schöner Campingplatz 3440m befindet.

↑ 710m ↓ 1150m ⌚ ca. 7-8 Stunden

12.Tag: Paro 2250m F/M/A Hotel

Der Weg führt durch ursprünglichen Bergwald in ca. 1 ½ Std. hinunter ins Tal bis zu einer langen Manimauer. Die Gegend nennt sich **Damchena und liegt auf 2900m Höhe**. Je nach Jahreszeit und Befahrbarkeit der Strasse gehen Sie noch ein Stück auf der Forststraße, bis Sie auf Ihr Fahrzeug treffen und sich von Ihrer Trekkingmannschaft verabschieden.

Vereinzelt tauchen nun Bauernhäuser auf, die von Apfel-Plantagen umgeben sind. Mit dem Auto geht es dann hinunter zum Talgrund und schöne Blicke auf das Parotal und die umliegenden Berge tun sich auf.

Nachdem wir uns im Hotel „frisch“ gemacht haben, können wir noch etwas durch Paro bummeln um evtl. noch ein Souvenir zu erstehen oder in einem der kleinen Cafe's die Seele baumeln lassen.

13.Tag: Paro / Tigernest F/M/A Hotel

Als letztes Highlight der Reise wandern Sie am Vormittag noch hinauf zum **Taktshang Kloster** - auch Tigernest genannt, das spektakulär auf einem Felsvorsprung liegt. Die Klosteranlage gehört zu den meist besuchten Pilgerorten des Landes, da hier zahlreiche große Meister des Buddhismus u.a. Padmasambhava meditiert haben.

Ein wunderschöner Weg vorbei an Gebetsmühlen und einem Wasserfall führt hinauf zu dem heiligen Ort hoch über dem Talgrund. Von der kleinen etwa auf halber Strecke liegenden Cafeteria kann man auf dem Rückweg bei einer Tasse Tee dann noch die umliegende Landschaft genießen.

Am Nachmittag haben wir dann noch Zeit zur freien Verfügung.

14.Tag: Flug nach Kathmandu

F/ /A Hotel Greenwich

Am Morgen Transfer zum Flughafen und dann heißt es Abschied nehmen, von einem einzigartigen Land und seinen gastfreundlichen Bewohnern.

Flug Paro - Kathmandu.

Am Flughafen werden wir abgeholt und fahren zu unserem Hotel.

Der weitere Tag steht zur freien Verfügung.

15.Tag: Kathmandu

F/ /A Hotel Greenwich

Der Tag steht zur freien Verfügung. Wir können den Tag individuell gestalten, es besteht aber auch die Möglichkeit zu einer Besichtigungstour, inklusive deutschsprachigem Reiseführer, Fahrzeug und Eintrittgebühren.

Mögliche - nicht eingeschlossene Besichtigungen:

Pashupatinath- ein Shiva Tempel etwa 5 km östlich von Kathmandu direkt am Bagmatiriver gelegen. Dieser Tempel ist das größte Heiligtum der Hindus. Hier am Fluß werden die Toten verbrannt, werden Opfer dargebracht, meditieren die Sadhus...ein Platz mit besonderer Ausstrahlung. Wenn man still auf der Terrasse über der Anlage sitzt und über die Menschen und Dächer hinwegsieht, kann man eine Atmosphäre der besonderen Art spüren.

Bodnath- „Klein Tibet“, östlich von Kathmandu gelegen, hier besuchen wir die 40 Meter hohe Stupa. Den ganzen Tag über umrunden Gläubige den Riesenstupa, dabei werden unermüdlich die Gebetsmühlen gedreht und das Gebet „Om mani padme hum“ gemurmelt. Neben der Stupa befindet sich ein Kloster in dem ein riesiger, mit Edelsteinen und Blattgold verzierter, Buddha steht. Bodnath wurde im 6. Jahrhundert erbaut. Die Grundfläche hat einen Durchmesser von ca. 100 Metern. Der Aufbau ähnelt einem Mandala (Meditationskreis). Von allen Seiten sind Gebetsfahnen bis hinauf zur Spitze gespannt, im Wind flatternd werden so die Gebete zu den Göttern getragen.

Bhaktapur- wahrscheinlich im 9. Jahrhundert gegründet, gehört dieses Städtchen wohl zu den Schönsten „der Welt“. Eine herrliche Altstadt und ein schöner Durbar Square, der besonders durch das „Goldene Tor“ bekannt wurde, gehören neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten zu Bhaktapur. Natürlich sind auch hier die Händler auf den Plätzen zu Hause, doch oben an der Nyatapola Pagode haben wir Ruhe. Von hier aus ist die Aussicht über die Stadt wunderschön. Ein Besuch in einer der Holzverarbeitungswerkstätten gehört natürlich auch zu einem Besuch, noch dazu, wo diese sowieso auf dem Weg zum Pfauenfenster liegen. In einer schmalen Gasse befindet sich dieses berühmte Fenster.

16.Tag: Flughafentransfer & Rückflug

F/

17.Tag: Ankunft
